

einander in einem gewissen Gefüge am meisten angemessen ist; zum Beyspiel, daß sich das gefrierende Wasser in Eisstrahlchen (dergleichen Huygen sich in der feuchten Kälte bilden sahe, und woraus er das Phänomen der Nebensoßen sinnreich erklärte), diese sich in Schneesterne von sechs in Einer Fläche liegenden Strahlen, in Eistafeln, diese endlich als zusammenwachsende Platten durch das Anschließen der Eisstrahlen durch den ganzen Wasserkörper in Winkeln von 60° gegen einander zu Eisblöcken (*concretio fibrosa, laminea, truncalis*), alle aber vereinigt sich nach den drey Raumesabmessungen geometrisch bildeten, und allem Verrücken aus ihren Lagen widerstehen mußten, weiß die innere Erschütterung des Wärmestoffs die kleinste Bewegung derselben d. i. die Ruhe relativ gegen einander sichern sollte. — Das Eindringen der Wärme aber mischt diese Elemente des vorher starren wieder unter einander und macht aus ihnen eine Flüssigkeit.

Daß die Erzeugung der Starrigkeit auf solche Weise erklärt werden könne, beweisen die bestimmte Figuren, welche flüssige Materien [haben],

„Starr ist im Gegensatz mit flüssig diejenige Materie, deren Theile dem Verschieben widerstehen. Flüssige widerstehen diesem nicht, sondern blos der Trennung. Alles Starre hat also ein Gefüge. Der Wärmestoff wird im Flüssigen vorausgesetzt. Die Flüssigkeit selber aber in der Erstarrung.“

„Wir erkennen die Materie als Bewegliches im Raum durch Anziehung und Abstoßung. Das abstoßende Subject (*Substantia Noumenon*) kennen wir durch Erscheinungen, und können auch nicht verlangen, [es] nach dem, was es an sich sey, sondern nur, was es für unsere Sinne ist, zu erkennen.“

„Einleitung.

Mathemat. Anf. G. d. N. W. 1.) Bewegung, die vor den bewegenden Kräften vorhergeht. Centalkräfte: Licht und Farben, Schall und Ton. 2.) urspr. bewegende Kräfte: Anziehung und Abstoßung als von selbst Ursache der Bewegung: metaphys. und in Ansehung der Naturforschung propädeutisch zur Physik als einem System als Erfahrungslehre.“

„Flüssigkeit und Vestigkeit. Die letztere hat es nicht mit der Anziehung in der Berührung als Gegensatz der Trennung zu thun, sondern nur mit der Verschiebung der Theile. Gefüge.“

„Phoronomisch permeabel (durch leere Zwischenräume), oder dynamisch durch Übergang in den erfüllten Raum. Mechanisch-bewegende Kraft durch eigene Bewegung der Materie zum Unterschiede von der dynamisch-bewegenden, da sie selbst in Ruhe ist, aber andere Materie bewegt. Das Gewicht kann nicht stattfinden, wenn eine Materie selbst in der Wagschale permeabel ist. — Unterschied der Vibrations- oder Undulationsbewegung an einem Ort und der progressiven.“